

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Michael Meister, Fraktion der AfD

**Pro und Contra einer Legalisierung von Cannabis in Mecklenburg-Vorpommern
und**

ANTWORT

der Landesregierung

Vorbemerkung

Die Koalitionsfraktionen der Bundesregierung haben in ihrem Koalitionsvertrag 2021 die Einführung einer kontrollierten Abgabe von Cannabis an Erwachsene zu Genusszwecken in lizenzierten Geschäften vereinbart.

Im April 2023 hat die Bundesregierung ein Eckpunktepapier zu diesem Thema veröffentlicht. Demnach sollen Erwachsene künftig Cannabis in bestimmten Mengen privat oder in nicht gewinnorientierten Vereinigungen anbauen dürfen sowie im Rahmen eines regionalen Modellvorhabens in lizenzierten Fachgeschäften erhalten können. Ziel ist es, die Qualität zu kontrollieren, die Weitergabe verunreinigter Substanzen zu verhindern, den Jugendschutz sowie den Gesundheitsschutz für Konsumentinnen und Konsumenten bestmöglich zu gewährleisten sowie den Schwarzmarkt einzudämmen.

In einem ersten Schritt sollen der Anbau in nicht gewinnorientierten Vereinigungen und der private Eigenanbau bundesweit ermöglicht werden. Die Abgabe in Fachgeschäften soll in einem zweiten Schritt als wissenschaftlich konzipiertes, regional begrenztes und befristetes Modellvorhaben umgesetzt werden. In dem Modellvorhaben können die Auswirkungen einer kommerziellen Lieferkette auf den Gesundheits- und Jugendschutz sowie den Schwarzmarkt wissenschaftlich genauer untersucht werden. Eine Evaluierung des Gesetzes auf gesellschaftliche Auswirkungen soll nach vier Jahren erfolgen.

Auf der Basis des Eckpunktepapiers will die Bundesregierung einen Gesetzentwurf vorlegen. Ohne bundesrechtliche Rechtsgrundlage können auch die sich daraus ergebenden landesrechtlichen Vorgaben noch nicht bewertet oder umgesetzt werden.

Mögliche negative Effekte dürften erst nach einer Evaluierung des Gesetzes auf gesellschaftliche Auswirkungen zu Erkenntnissen und entsprechenden Maßnahmen führen.

1. Wie bewertet die Landesregierung den Vorstoß der Bundesregierung, Cannabis teilweise zu legalisieren?

Innerhalb der Landesregierung ist zum Vorhaben der Bundesregierung bezüglich der teilweisen Legalisierung von Cannabis noch keine abschließende Bewertung erfolgt.

2. Hat die Landesregierung Erhebungen oder Studien durchgeführt beziehungsweise sind diese in den nächsten zwölf Monaten geplant, um das wirtschaftliche Potenzial der Cannabisindustrie in Mecklenburg-Vorpommern zu bewerten?
 - a) Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung hinsichtlich der wirtschaftlichen Auswirkungen der Cannabislegalisierung in anderen Ländern oder Bundesländern gesammelt?
 - b) Welche Chancen und Risiken wurden dabei identifiziert?

Die Landesregierung hat noch keine Erhebungen oder Studien durchgeführt, um das wirtschaftliche Potenzial der Cannabisindustrie in Mecklenburg-Vorpommern zu bewerten. Die Landesregierung hat nach derzeitigem Stand nicht geplant, in den nächsten zwölf Monaten derartige Studien oder Erhebungen durchzuführen.

Zu a)

Die Landesregierung hat hinsichtlich der wirtschaftlichen Auswirkungen der Cannabislegalisierung in anderen Ländern oder Bundesländern bisher keine Erkenntnisse gesammelt.

Zu b)

Entfällt.

3. Sind bereits Initiativen oder Maßnahmen seitens der Landesregierung angedacht, um das wirtschaftliche Potenzial der Cannabisindustrie in Mecklenburg-Vorpommern zu fördern?
Wenn ja, welche sind das?

Die Landesregierung hat bisher keine Initiativen oder Maßnahmen angedacht, um das wirtschaftliche Potenzial der Cannabisindustrie in Mecklenburg-Vorpommern zu fördern. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung verwiesen.

4. Welche Auswirkungen erwartet die Landesregierung in Bezug auf die Schaffung von Arbeitsplätzen und die Förderung der regionalen Wirtschaft durch eine mögliche Legalisierung von Cannabis?

Die Landesregierung hat keine Erkenntnisse in Bezug auf die Schaffung von Arbeitsplätzen und die Förderung der regionalen Wirtschaft durch eine mögliche Legalisierung des Cannabisanbaus. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung verwiesen.

5. Gibt es bereits Überlegungen zur Regulierung des Anbaus, Verkaufs und Konsums von Cannabis?
 - a) Wenn ja, welche Regulierungsmodelle werden in Betracht gezogen?
 - b) Mit welchen Partnern oder Experten wird diesbezüglich zusammengearbeitet?

Vonseiten der Landesregierung gibt es noch keine Überlegungen zur Legalisierung und Regulierung des Anbaus beziehungsweise des Verkaufs und Konsums von Cannabis. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung verwiesen.

6. Wie beabsichtigt die Landesregierung, mit den möglichen gesundheitlichen und sozialen Auswirkungen einer Cannabislegalisierung umzugehen?
Welche Maßnahmen werden ergriffen, um mögliche negative Effekte zu minimieren?

Zur Suchtprävention von Cannabis aus gesundheitlicher Perspektive wird auf die Antworten der Landesregierung zu Frage 9 der Kleinen Anfrage auf Drucksache 8/1192 und zu Frage 2 der Kleinen Anfrage auf Drucksache 8/1289 verwiesen.